

Ostern

2022

Pfarrbrief

Nr. 5/2022

9. April bis 1. Mai



Pfarrgemeinde Atting-Rain



Zur Einstimmung auf die Kar- und Ostertage

Nicht der Tod bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt, was lebendig-sein bedeutet.

Als sie Paulus von der Auferstehung der Toten sprechen hören, brechen die Philosophen in Athen in Gelächter aus und gehen.

So erzählt es die Apostelgeschichte (17,32).

„Darüber wollen wir dich ein andermal hören.“

Tatsächlich gibt es bei der Auferstehung wenig zu verstehen, wenn man allein mit der Vernunft an die Sache herangeht.

Was interessiert also den Paulus, der Jesus gar nicht selbst gekannt hat, an dem frühen christlichen Bekenntnis, dass der, der gestorben ist und tot war, nun nicht dort zu finden ist, wo die Toten eigentlich sind: im Grab? Was besagt der Ruf „Jesus lebt“ mehr als bloß eine durchaus erfreuliche, jedoch irgendwie wundersame und für die griechischen Philosophen so unplausible Geschichte, dass ein Toter auferstanden ist? Geht es bloß um einen Toten weniger?

Die frühen Christinnen und Christen haben in der Botschaft von der Auferstehung durchaus mehr gesehen:

Der Tod, der die vielen positiven Erfahrungen, die man mit Jesus von Nazareth gemacht hatte, jäh durch ein schreckliches Ende unterbrochen hat ... – dieser Tod hat doch nicht das letzte Wort gehabt.

Er hat zwar stattgefunden, mit aller Grausamkeit, von der berichtet wird. Und man muss erkennen: er findet auch weiterhin statt und ist immer noch oft begleitet von Umständen, die man als grausam oder ignorant bezeichnen muss.

Jeder Tod stellt den Abbruch eines Lebens dar.

Ein neuer Blick auf die Welt

Doch genau da bringt die Botschaft „**Jesus lebt**“ etwas Neues ein in die Angst vor dem Tod und die Trauer um die Toten:

Ja, der Tod hat stattgefunden, sagt diese Botschaft, – aber er hat nicht das letzte Wort gehabt.

Hier geht es nicht um irgendein zukünftiges Geschehen weit weg vom menschlichen Erfahrungshorizont. Die Botschaft von der Auferstehung verändert vielmehr den Blick auf die Welt.

Das Leben wird in besonderer Weise bedeutsam. Es ist nicht mehr einfach nur begrenzt, sondern erhält eine Bedeutung trotz der Erfahrung des Todes.

Der Blickwinkel verändert sich: Jeder Mensch, auch wenn er oder sie leidet und sterben wird, ist nicht einfach einer, dem etwas mangelt, sondern einer der lebt, dessen Leben etwas zählt.

Nicht der Tod bestimmt das Leben, sondern das Leben bestimmt, was lebendig-sein bedeutet. Über das Lebendigesein hat der Tod keine Macht. Diese Botschaft geht aber nur auf, wenn man weiß:

Der Tod hat am Ende nicht das letzte Wort.

Die Auferstehungsbotschaft spricht auch über uns

Die griechischen Philosophen lachen vielleicht immer noch. Aber Hoffnung oder Ruhe angesichts des Todes strahlen sie damit keine aus, während diejenigen, die ihr Leben darauf verwetten, dass das Grab Jesu leer ist, dass es mit dieser Botschaft etwas auf sich hat, angefangen haben, die Wertigkeiten in der Welt neu zu bestimmen. Dieses kleine »Nichts« des leeren Grabes hat dazu geführt, dass sich einiges verändert hat in der Welt. Das Leben auch noch des Hoffnungslosesten bekommt eine Bedeutung, wenn der Tod nicht das letzte Wort hat.

Ich beginne auch die Sterbenden und Ausgegrenzten, all jene, deren Leben nichts zu zählen scheint, in den Blick zu nehmen. Wo ich ihnen ihr Lebendigesein vermitteln kann, wo ich zeigen kann, dass ihr Leben zählt, hat auch bei mir der Tod nicht das letzte Wort.

Und dann kann man sagen: Die Auferstehungsbotschaft spricht nicht bloß über Jesus, sondern auch über uns.

Foto: Osteuropa-Hilfswerk Renovabis



*Ostern ist das Fest derer,
die glauben, dass Gott
auch die schlimmsten
Niederlagen in Siege,
das tiefste Leid in Freude
und selbst den Tod in
Leben verwandeln kann.*

Dietrich Bonhoeffer

Wir gedenken des Leidens und Sterbens ...

Gründonnerstag, 14. April

19.00 Uhr, *Rain* Hl. Messe vom
„**Letzten Abendmahl**“

Karfreitag, 15. April

10.00 Uhr, *Rain* Kreuzweg
15.00 Uhr, *Atting* **Feier vom Leiden und Sterben Jesu**
anschl. Möglichkeit zum persönlichen
Gebet vor dem Hl. Grab
19.00 Uhr, *Rain* **Taizé-Gebet**

Karsamstag, 16. April - Tag der Grabesruhe

Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Heiligen Grab
in unseren beiden Kirchen

... und feiern die Auferstehung Jesu

Osternacht, 16./17. April

Feier der Auferstehung Jesu
mit Segnung der Osterspisen

Samstag, 16. April, **20.30 Uhr**, *Atting*
Sonntag, 17. April, **05.00 Uhr**, *Rain*

Ostersonntag, 17. April

09.30 Uhr, *Atting*:
Ostergottesdienst
mit Segnung der Osterspisen

Ostermontag, 18. April

09.30 Uhr, *Rain*
Ostergottesdienst



Wir feiern gemeinsam Gottesdienst

in Atting und Rain – 9. April bis 1. Mai 2022

PALMSONNTAG

Lesejahr C

1. Lesung: **Jes 50,4-7**

2. Lesung: **Phil 2,6-11**

Evangelium: **Lk 22,14-23,56**
oder **23,1-49**

Segnung der Palmzweige

Kollekte für Hl. Land und Hl. Grab



Ulrich Loose

» Dann führten sie es zu Jesus, legten ihre Kleider auf das Fohlen und halfen Jesus hinauf. Während er dahintritt, breiteten die Jünger ihre Kleider auf dem Weg aus. Als er sich schon dem Abhang des Ölbergs näherte, begann die Schar der Jünger freudig und mit lauter Stimme Gott zu loben wegen all der Machttaten, die sie gesehen hatten. «

Samstag,
9. April

18.30 Atting

Segnung der Palmzweige beim Kindergarten; anschl. Palmprozession zur Kirche; dort feierl. Gottesdienst

Martina Dowidat f. + Mutter Sofie Jedamski zum 14. Sterbetag
Anna Eckl f. + Ehemann zum 100. Geburtstag
Elfriede Kerscher f. + Ehemann zum Sterbetag

Sonntag,
10. April



Im Schatten des Jubels

14.00 Atting

Kreuzwegandacht

9.30 Rain

Segnung der Palmzweige im Förstergarten; anschl. Palmprozession zur Kirche; dort feierl. Gottesdienst

Agnes Wagner f. + Ilse Kammerbauer

Montag,
11. April

18.30 Rain

Ökumenisches Gebet für die Ukraine

Dienstag,
12. April

17.30	Atting	Beichtgelegenheit <i>(bei Bedarf auch nach der Hl. Messe)</i>
18.30	Atting	Hl. Messe: Hermine Lehner f. + Mariele Pielmeier Josefa Koller f. + Ehemann Erwin Koller Fam. Geiß und Hasenecker f. + Eltern
17.00	Rain	Kreuzwegandacht

Mittwoch,
13. April

17.30	Rain	Beichtgelegenheit <i>(bei Bedarf auch nach der Hl. Messe)</i>
18.30	Rain	Hl. Messe
19.00	Rain	Bibelkreis

Gründonnerstag,
14. April



Im Licht des Teilens

19.00	Rain	Hl. Messe vom Letzten Abendmahl
--------------	------	---------------------------------

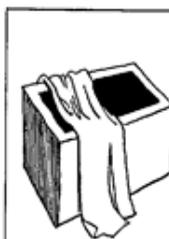
„... Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. ... Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt ...“

Karfreitag,
15. April



Im Dunkel des Todes

15.00	Atting	Karfreitagsliturgie <i>anschl. Möglichkeit zum persönlichen Gebet vor dem Hl. Grab</i>
10.00	Rain	Kreuzwegandacht
19.00	Rain	Taizé-Gebet <i>zum Karfreitag</i>



Lesejahr C

1. Lesung: **Apg 10,34a.37-43**

2. Lesung: **Kol 3,1-4**
oder **1 Kor 5,6b-8**

Evangelium: **Joh 20,1-9**
oder **Lk 24,1-12**



» Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß-tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. «

Osternacht,
16. April

20.30 Atting

Feier der Auferstehung Jesu
Barbara Häusler mit Kindern f.
+ Vater und Opa
mit Segnung der Osterspisen

Ostersonntag
17. April



Im Glanz der Auferstehung

9.30 Atting

Feierlicher Gottesdienst:
Fam. Rödl f. beiderseits +
Verwandtschaft
Petra Schötz f. + Eltern
Annemarie u. Rupert Dünstl
Fam. Josef Huber f. + Emma
Späth
mit Segnung der Osterspisen

5.00 Rain

Feier der Auferstehung Jesu
mit Segnung der Osterspisen

Ostermontag
18. April



*Im Widerschein
der Erlösung*

9.30 Rain

Hl. Messe:
Anna Ettl f. + Angehörige

11.00 Rain

Evangelischer Gottesdienst

„Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. ... Während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen. Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten. ... Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.“

Dienstag,
19. April

18.30 Atting

Hl. Messe:
Anna Eckl f. + Schwester Agnes
und Alois Janker

Mittwoch,
20. April

18.30 Rain | Hl. Messe
19.00 Rain | Bibelkreis

Freitag,
22. April

7.30 Atting | Rosenkranz
8.00 Atting | Hl. Messe:
Zu Ehren des Hl. Antonius
(ausgef. am 25. März)

Z W E I T E R S O N N T A G D E R Ö S T E R Z E I T

Lesejahr C

1. Lesung: **Apg 5,12-16**

2. Lesung: **Offb 1,9-11a.**
12-13.17-19

Evangelium: **Joh 20,19-31**



Ulrich Loose

» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! «

Samstag,
23. April

13.00 Atting | Feier der Taufe
für Anna-Lena Wendl
18.30 Atting | Hl. Messe:
Geschwister Eschbach f. + Mutter
zum Sterbetag

Sonntag,
24. April

11.00 Atting | Feier der Taufe
für Romy Marina Krämer
9.30 Rain | Hl. Messe:
Christa Ernst f. + Ehemann Heinz
Johanna Schmidt mit Familie f. +
Vater Otto Prasch zum Sterbetag

Dienstag,
26. April

18.30 Atting | Hl. Messe:
Anna Eckl f. + Sofie und Hans
Jäger mit Enkel Michael

Mittwoch,
27. April

18.30 Rain | Hl. Messe

Hl. Petrus Kanisius

Freitag,
29. April

Hl. Katharina von Siena

7.30	Atting	Rosenkranz
8.00	Atting	Hl. Messe: Elfriede Kerscher f. + Erni Bahner
19.00	Rain	Taizé-Gebet <i>mit Osterjubel</i>

DRITTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesejahr C

1. Lesung: **Apg 5,27b-32.40b-41**

2. Lesung: **Offb 5,11-14**

Evangelium: **Joh 21,1-19**



Ulrich Loose

» Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Liebst du mich? Er gab ihm zur Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! «

Samstag,
30. April

18.30	Rain	Hl. Messe: Gerda Eckl f. + Eltern
-------	------	--------------------------------------

4. Weggottesdienst für die Erstkommunikantkinder
mit Übergabe der Gewänder und Kerzen

Sonntag,
1. Mai



9.30	Atting	Hl. Messe: Rudolf Hanamann f. + Otmar Venus Anna Eckl f. + Johann und Katharina Firlbeck Martina Dowidat f. + Eltern, Brüder Horst und Erich Christine f. + Patentante Emma Späth
14.00	Atting	Maiandacht

Bitte beachten:

Das Pfarrbüro Rain ist am Mittwoch, 4. Mai, geschlossen!

Empfehlungen der bayerischen Generalvikare **zur Feier öffentlicher Gottesdienste ab 3. April 2022**

Die bayerische Staatsregierung hat zum 3. April 2022 alle für die Feier öffentlicher Gottesdienste relevanten Vorgaben zum Schutz vor einer Corona-Infektion aufgehoben. Es gibt seitens des Staates nur noch allgemeine Empfehlungen zum Infektionsschutz.

Alle bisher in den diözesanen Anweisungen zur Feier öffentlicher Gottesdienste festgelegten Beschränkungen fallen deshalb zum 3. April 2022 weg. An deren Stelle treten folgende Empfehlungen, um angesichts des Infektionsschutzgeschehens auch weiterhin verantwortlich zu handeln und insbesondere Rücksicht auf Risikogruppen zu nehmen:

Masken

Bei Gottesdiensten im Innenraum ist das Tragen einer FFP2-Maske empfohlen. Dies gilt besonders für den Gemeindegesang. Nimmt nur eine kleinere Zahl an Gläubigen am Gottesdienst teil und werden große Abstände (mehr als 1,5 Meter) gewahrt, kann von dieser Empfehlung abgesehen werden.

Höchstteilnehmerzahl

Es wird keine Höchstteilnehmerzahl festgelegt. Die Markierung von Sitzplätzen und die Sperrung von Bänken entfallen. Anmeldeverfahren mit Blick auf die Corona-Pandemie haben keine Rechtsgrundlage mehr und entfallen daher.

Ordnerdienst

Die Mithilfe von Ordnern kann weiterhin hilfreich sein. Sie können den Gläubigen Hinweise geben. Jedoch appellieren die hier gegebenen Empfehlungen vor allem an die Eigenverantwortung der Gläubigen. Diese ist zu respektieren.

Teilnehmerkreis

An Corona erkrankte oder positiv getestete Personen können nicht an Gottesdiensten teilnehmen.

Eucharistiefeier - Hochgebet

Die eucharistischen Gaben sind während des Hochgebetes abgedeckt. Die Abdeckung wird nur für die Wandlungsworte weggenommen.

Friedensgruß

Der Friedensgruß durch Handreichung oder Umarmung unterbleibt.

Kommunionspendung

Zum Empfang der Kommunion kommen die Gläubigen von ihren Plätzen zum Ort der Kommunionspendung. Eine Kommunionspendung am Platz der Gläubigen wird nur noch für Personen vorgesehen, die wegen einer Behinderung ihren Platz nicht verlassen können.

Vor der Kommunionsspendung legen die Kommunionsspender die Maske an und desinfizieren sich die Hände. Die Spendeformel wird gesprochen. Die Mundkommunion erfolgt nach der Messe.

Weihwasser

An Ostern wird das Osterwasser gesegnet. Die Weihwasserbecken werden ab Ostern wieder gefüllt.

Taufe, Firmung, Krankensalbung

Die jeweiligen Spender legen vor den Riten, bei denen sie die Empfänger des Sakraments berühren, die Maske an und desinfizieren sich die Hände.

Beichte

Die Beichte im Beichtstuhl ist möglich. Das Tragen der FFP2-Maske wird für Beichtvater und Beichtende empfohlen, da in der Regel im Beichtstuhl nicht ausreichend Abstand gehalten werden kann.

Reinigen und Lüften

Es wird empfohlen, die Kirche nach dem Gottesdienst zu lüften. Die Reinigung der Bänke nach jedem Gottesdienst ist nicht erforderlich.

Liturgische Gefäße sind zu reinigen, aber nicht zu desinfizieren.

Kirchenmusik

Mitglieder von Vokal- oder Instrumentalensembles sollten beim Musizieren einen Abstand von 1,5 Metern zueinander und zu Gottesdienstbesuchern einhalten.

Beim Musizieren und Singen gilt für Ensemble- und Chormitglieder keine Maskenempfehlung.

Wallfahrten und Prozessionen

Für Wallfahrten und Prozessionen gibt es über die hier gegebenen Empfehlungen hinaus keine Einschränkungen.

Die bayerischen Generalvikare appellieren an alle Zelebranten, Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern, weitere Mitwirkende in der Liturgie und alle Verantwortlichen in den Kirchenverwaltungen, diese bayernweiten Empfehlungen vor Ort umzusetzen und keine Sonderregelungen zu erlassen.

Alle Gläubigen sollen auf der Basis dieser Empfehlungen in allen Kirchen den gleichen Zugang zu den Gottesdiensten haben.

Regensburg, 31. März 2022

Für die Diözese Regensburg

Msgr. Dr. Roland Batz
Generalvikar

Email des Bischöflichen Ordinariats vom 1. April 2022

Gedanken zum Osterfest

Zum Osterfest gehört von alters her das Evangelium von den Emmaus-Jüngern.

Ist es nicht eigenartig?

Die Geschichte der beiden Männer, die damals, am ersten Ostertag, von Jerusalem nach Emmaus gingen, können wir immer wieder hören. Sie ist uns nie leid.

Es liegt nicht nur daran, dass diese Begebenheit zu den schönsten und stimmungsvollsten Ostergeschichten zählt.

Besonders sympathisch sind uns in dieser Geschichte Kleophas und sein Freund, die sich ihren Fragen stellen und sie nicht verdrängen.

Auf Jesus von Nazareth hatten sie alle Hoffnungen gesetzt. Und nun ist es aus und vorbei: **Gekreuzigt, gestorben, begraben.**

Warum?! - so fragen sie, warum nur hat das alles mit Jesus so kommen müssen?

Immer, wenn Menschen sterben, die wir lieb hatten und mit denen wir uns verbunden fühlten, wenn die uns genommen und weggetragen werden, geht auch ein Stück von uns selbst mit ins Grab. Da brennt in unseren Köpfen das Wort „**Warum?!**“.

- Warum geschieht das?
- Warum, um alles in der Welt, lässt Gott das zu?

Wie sollen wir uns auf Gott verlassen, wenn wir uns ganz verlassen vorkommen?

Und die beiden damals? Kleophas und sein Freund? Ihre Enttäuschung bringt sie dazu, Jerusalem zu verlassen. Nur weg von hier! Sie gehen nach Emmaus.

Auch wir haben Orte, denen wir, so wie damals Kleophas und sein Freund, lieber den Rücken kehren:

Orte persönlicher Enttäuschungen, Orte an denen wir schuldig geworden sind, Orte, an denen der Glaube unter die Räder kam.

Wer wäre nicht schon einmal am liebsten davongelaufen, irgendwohin, um neu anzufangen. Einfach nur weg!

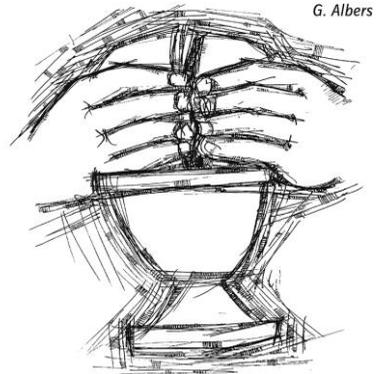
Die beiden Männer im Emmaus-Evangelium sind wie ein Bild von uns selbst. Ihre Pläne sind gescheitert, ihre Hoffnung ist zerbrochen, was so gut begann, ist dahin.

Erleben wir nicht auch manchmal den Bankrott unserer Glaubensbemühungen?

Dann nützt es nicht viel, sich an die Einsicht zu erinnern, dass der Glaube noch nie eine fix und fertige Sache gewesen sei, sondern ein lebenslanger Prozess.

Nur selten geht im Glauben alles immer glatt ab.

Mancher enttäuscht von Gott, wenn er nicht so daherkommt, wie man sich das selber wünscht: mit Glanz und Gloria.



Das Emmauswunder des Brotbrechens

Neue Hoffnung zu sehen,
sie zu erkennen
und ihr zu vertrauen.

Gott kommt nur selten in strahlender Herrlichkeit, von vielen bejubelt und beklatscht.

Fast immer verbergen sich seine Macht und seine Größe im Gewand menschlicher Armut. Er begegnet uns mit dem Kreuz.

Dass diese beiden Männer im Evangelium vorkommen, ist tröstlich für uns. Es zeigt uns, dass auch in der Nähe Jesu Fragen und Zweifel möglich und sogar erlaubt sind.

Es gibt im Glaubensleben Knoten, die sich nicht so einfach auflösen oder durchhauen lassen.

Und dann ist noch etwas besonders schön an diesem Evangelium:

Jesus wandert mit den beiden von Jerusalem nach Emmaus.

Unerkannt von Kleophas und seinem Freund, schließt er sich ihnen an, und die beiden schütten dem Fremden ihr Herz aus. Zu viel ist ihnen in den letzten Tagen widerfahren. Ihre Augen allerdings sind mit Blindheit geschlagen.

Sie erkennen Jesus nicht.

Der Fremde, - es ist ihr Freund Jesus -, legt ihnen die Worte der Bibel aus.

Was wäre dieser Weg ohne ihn?

Mit einem Male begreifen sie, wie wichtig ihnen der unbekannte Weggefährte geworden ist.

Emmaus: Unsere Weggeschichte



„Bleib bei uns“, mit diesen Worten haben sie ihn eingeladen, als Emmaus erreicht ist. Beim Brotbrechen gehen ihnen dann die Augen auf, erkennen sie Jesus, verstehen sie plötzlich, dass die Katastrophe nicht mehr schmerzt, sie hat ihren Stachel verloren. Nein, sie sind nicht um ihre Hoffnung betrogen worden. Sie erfüllte sich nur anders, als sie dachten.

Die Erfahrung der beiden Männer auf dem Weg nach Emmaus kann auch unsere Erfahrung sein - Christus ist auch mit uns unterwegs. Mit **jedem**.

In jedem Leben gibt es Wegbegleiter, durch die der Auferstandene bei uns ist.

Wegbegleiter ist aber vor allem die Jünergemeinde Jesu, die Kirche, in welcher der Auferstandene in besonderer Weise gegenwärtig ist.

Die beiden Jünger laufen ja auch nach Jerusalem zurück, als ihnen die Augen aufgehen, in den Kreis der Apostel, sozusagen in die Gemeinschaft der Kirche.

Ostern ereignet sich bis heute oft unterwegs.

Man darf nur nicht resignieren oder mutlos werden, auch wenn der Weg zum Osterglauben manchmal recht lang ist.



*Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.*

Joh,11,25

Segensgebet zum Osterfest

Der Gott des Lichtes und des Lebens
strahle leuchtend auf über uns.

Er lasse uns spüren das Feuer der Liebe
und Wärme unserer Herzen
mit seiner Lebensglut,
damit wir erkennen seine Güte
und seine Barmherzigkeit,
die überreich sind für einen jeden von uns.

Er lasse uns aufstehen,
wenn Leid unser Leben lähmt -
und lasse uns seine Stimme hören, wenn er ruft:
„Ich will, dass du lebst!“

Das gewähre uns Gott,
der für uns Licht ist am Tag und in der Nacht:
Der + Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

© Unbekannter Verfasser

*Ein frohes, friedvolles
und gesegnetes Osterfest!*

Wir feiern Ostern!

Die Heilige Woche in Atting und Rain



Palmsonntag

Atting:

Wir treffen uns **am Samstag, 9. April um 18.30 Uhr** beim Kindergarten. Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in feierlicher Prozession zur Pfarrkirche und feiern Eucharistie.



Erstkommunionkinder zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüscherl/Palmzweige mitbringen.

Rain:

Wir treffen uns **am Sonntag, 10. April um 9.30 Uhr** im Förstergarten.

Nach der Segnung der Palmzweige und der Verkündigung des Evangeliums vom Einzug Jesu in Jerusalem ziehen wir gemeinsam in feierlicher Prozession zur Kirche und feiern Eucharistie.

Erstkommunionkinder zur Mitfeier des Palmsonntags bitte geschmückte Palmbüscherl/Palmzweige mitbringen.

Der Orgel- und Kirchenmusikförderverein verkauft wieder

Palmbüscherl – Osterkerzen – Orgelschnäpschen

Mitglieder des Orgel- und Kirchenmusikfördervereins, sowie fleißige Helfer aus der Pfarrei basteln in Heimarbeit wieder Palmbüscherl und Osterkerzen.

Außerdem werden die Orgelschnäpschen in österlicher Geschenkverpackung angeboten. Verkauft werden die Büschel (3 Euro), Kerzen (5 Euro) und Orgelschnäpschen (2 Euro) zum Palmsonntagsgottesdienst und sind, wie letztes Jahr, wieder in der Pfarrkirche zum Verkauf bereitgestellt.

Bitte unterstützen Sie uns mit dem Kauf! Wir sagen jetzt schon ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Der Erlös kommt vollständig dem Orgel- und Kirchenmusikförderverein zu Gute.

Herzliche Grüße

Armin Kiefl

Vorsitzender des Fördervereins



Verkauf von Palmbüschel in Rain

Am **Palmsontag, 10. April**, werden in Rain vor der Messe im Innenhof **Palmbüschel zum Verkauf angeboten**, das Stück kostet 2,50 Euro. Der Erlös wird für den Blumenschmuck in der Rainer Kirche verwendet!

Palmsontagskollekte für die Christen im Heiligen Land

am 9./10. April

Der Leitgedanke zur Palmsontagskollekte 2022 lautet: „*Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu – Gemeinsam für die Menschen im Heiligen Land.*“

Aber der Frieden scheint in weiter Ferne. Wir sehen Bilder von zerrissenen Gesellschaften, religiösen Spannungen, von Terroranschlägen und Krieg. Ist Frieden im Nahen Osten überhaupt möglich?

Die kleine christliche Gemeinschaft im Heiligen Land lässt sich nicht entmutigen und setzt sich trotz aller widrigen Umstände für die Überwindung der Spannungen ein. Frieden beginnt im Kleinen, daher sind christliche Kindergärten und Schulen, Sozialeinrichtungen und Begegnungsstätten so wichtig.

Hier engagieren sich Christinnen und Christen für Versöhnung und ein friedliches Zusammenleben von Juden, Christen und Muslimen.

Um ihre Friedensinitiativen fortsetzen und ihre sozialen und karitativen Angebote aufrechterhalten zu können, ist die Kirche im Heiligen Land mehr denn je auf unsere Verbundenheit und Hilfe angewiesen. Denn infolge der Corona-Pandemie sind die Einnahmen durch Pilger und Touristen zwei Jahre lang fast vollständig weggebrochen.

Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande und die Franziskaner im Heiligen Land wollen mit Ihrer Unterstützung weiterhin Brückenbauer des Friedens sein.

In den eigenen Sozial- und Bildungseinrichtungen, durch die Förderung von Projekten und die Organisation von Pilger- und Begegnungsreisen leisten sie einen Beitrag, um die Sehnsucht nach Frieden in der Heimat Jesu aufrechtzuerhalten. Das können sie nur dank Ihrer Hilfe.

Auch die deutschen Bischöfe bitten in ihrem Aufruf um Unterstützung der Christen im Nahen Osten durch Gebet und materielle Hilfe.

**Tragen Sie Hoffnung
ins Heilige Land**

**Gemeinsam für die Menschen
in schwierigen Zeiten.**

(Grab)Kerzen mit Ostermotiv

Kerzen für Ostern mit einem Motiv des Auferstandenen Christus als 4-Tagebrenner sind ab Palmsonntag in beiden Kirchen erhältlich. Bitte das Geld hierfür jeweils in den Opferstock werfen.

Der Preis pro Kerze beträgt 2,50 €.

Krankenkommunion

Wer vor dem Osterfest zu Hause die Krankenkommunion empfangen möchte, soll sich bitte im Pfarramt Atting melden (Tel. 902080)!

Beichtgelegenheit vor Ostern

Atting:
Dienstag, 12. April

Rain:
Mittwoch, 13. April

Jeweils ab 17.30 Uhr (vor der Messe und bei Bedarf auch danach),

Oder nach Vereinbarung:

(per Telefon oder Anmeldung in der Sakristei vor bzw. nach dem Gottesdienst).

Taizé-Gebet in Rain

- **Karfreitag**

Nach 10 Jahren gibt es heuer wieder ein **Taizé-Gebet zum Karfreitag** (15. April), so wie wir es gewohnt waren. Beginn ist um **19.00 Uhr**.

Es wird die Leidensgeschichte unseres Herrn in mehreren Abschnitten gelesen. Dazwischen wieder die Lieder aus Taizé.

Die Kreuzverehrung begehen wir mit Kerzen, die am Eingang zur Verfügung gestellt werden.

- **Osterzeit**

Am **Freitag, 29. April** um **19.00 Uhr**, feiern wir den Osterjubel mit Osterliedern aus Taizé.

Zu diesem Gebet wird unsere Kirche wieder festlich dekoriert. Und Sie alle, ob jung oder alt, sind herzlich dazu eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Taizé-Team Rain



Ostereier für den Osterstrauß in unseren Kirchen

Wir laden Sie auch heuer wieder dazu ein, selbstgestaltete Ostereier mit Aufhängebändchen in unseren beiden Kirchen Atting und Rain vorbeizubringen.

Sie können bemalt, gebatikt, gestickt, beschriftet oder allen möglichen Techniken verziert werden.

Auf dem Ei soll der Name der Familie oder der Person geschrieben sein. Diese Eier werden dann am Karsamstag an einen „Osterstrauß“ beim Altar gehängt, so dass im Bild des Osterstraußes die Gläubigen der Pfarrei um den Altar versammelt sind.

Gerade in diesen außergewöhnlichen Zeiten ist dies ein besonderes Zeichen der Verbundenheit mit den Familien unserer Pfarrgemeinde!

Heiliges Grab in Atting und Rain

Am Karsamstag besteht den ganzen Tag die Möglichkeit, vor dem Heiligen Grab in unseren Kirchen zu beten.

Feier der Osternacht

Atting:

Osternacht-Feier am Samstag, 16. April um 20.30 Uhr.

Dazu werden am Eingang **Kerzen mit Windschutzbecher** für das Osterlicht zum Preis von **2 € zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das **Osterfeuer entzündet** und **gesegnet**.



Rain:

Osternacht-Feier am Sonntag, 17 April um 5.00 Uhr.

Dazu werden am Eingang **Kerzen mit Windschutzbecher** für das Osterlicht zum Preis von **2 € zum Kauf angeboten**.

Bitte nach Möglichkeit das Geld passend mitbringen!

Zu Beginn der Osternacht-Feier wird das Osterfeuer entzündet und gesegnet.

Österliche Speisensegnung

Wenn Sie an Ostern nicht am Gottesdienst teilnehmen können, dann haben Sie die Möglichkeit, ein vorbereitetes **Körbchen mit Osterspeisen bis Karsamstag, 18.00 Uhr in die Pfarrkirche** (Josefs-Altar) bzw. in die **Kirche in Rain zu bringen**.

Die Speisen werden dann bei der Auferstehungsfeier und beim Ostergottesdienst gesegnet. Am **Ostersonntag, 17. April**, können die Körbchen dann ab 8.30 Uhr wieder **abgeholt** werden

Alle Mitfeiernden bei den Gottesdiensten nehmen ihren Korb mit den Osterspeisen bitte mit an ihren Platz.

Osterkörbchen für Kinder

Auch in diesem Jahr werden wir für die Kinder wieder **Körbchen mit Ostersüßigkeiten** vorbereiten, die dann in den Kirchen in Atting und Rain abgeholt werden können.

Osterlicht aus der Kirche holen

An den Ostertagen und in der Woche nach Ostern, wird in unseren Kirchen auch das Osterlicht bei der Osterkerze brennen.

Nehmen Sie es mit nach Hause als Zeichen dafür, dass Christus den Tod besiegt und uns dadurch neues Leben geschenkt hat!

Erlös Osterkerzenverkauf beim Taizé-Gebet

Leonie und Mathilda Berg haben 70 kleine Osterkerzen gebastelt und jeweils beim Taizé-Gebet im Februar und März zu Gunsten der Ghana-Hilfe verkauft.

Dabei erzielten die beiden einen Erlös von insgesamt 225 €. Das Geld überreichten sie persönlich an Frau Irmgard Hilmer vom Ghana-Verein.



Ein Lektionar, aufgeschlagen beim Osterfest, beim Evangelium von der Auferstehung Jesu, bebildert mit einer mittelalterlichen Darstellung des auferstandenen Jesu – das Ganze zur Hälfte unter Sand verborgen. Ein Symbolbild – mit einer ernsthaften Anfrage: Ist das Osterfest, ist die Botschaft von der Auferstehung Jesu in deinem Leben verschüttgegangen? Welche Rolle spielt dieser zentrale Inhalt des christlichen Glaubens in deinem Leben?

Die Frage ist kein Vorwurf. Denn Auferstehung ist zunächst etwas, das sich am Ende des Lebens ereignet, nach dem Tod. Und der Tod ist kein Thema, mit dem man sich täglich beschäftigt.

Oder könnte die Auferstehung Jesu mehr sein als eine Hoffnung über das irdische Leben hinaus? Oder anders gefragt: Kann die Hoffnung auf die eigene Auferstehung, auf ein Leben bei Gott den Alltag jetzt einfacher machen? Weil ich mich trotz aller Fehler, die ich habe, bei Gott so geborgen weiß, dass er mich ewig bei sich haben möchte? Weil das jetzige Leben mit all seiner Schönheit, aber auch mit all seiner Schwere nicht alles ist, sondern – wie es in einem Film heißt – das Beste zum Schluss kommt? Wenn ihr die Fragen mit Ja beantworten könnt oder gerne mit Ja beantworten wollt, lasst den Auferstehungsglauben nicht verschüttgehen.

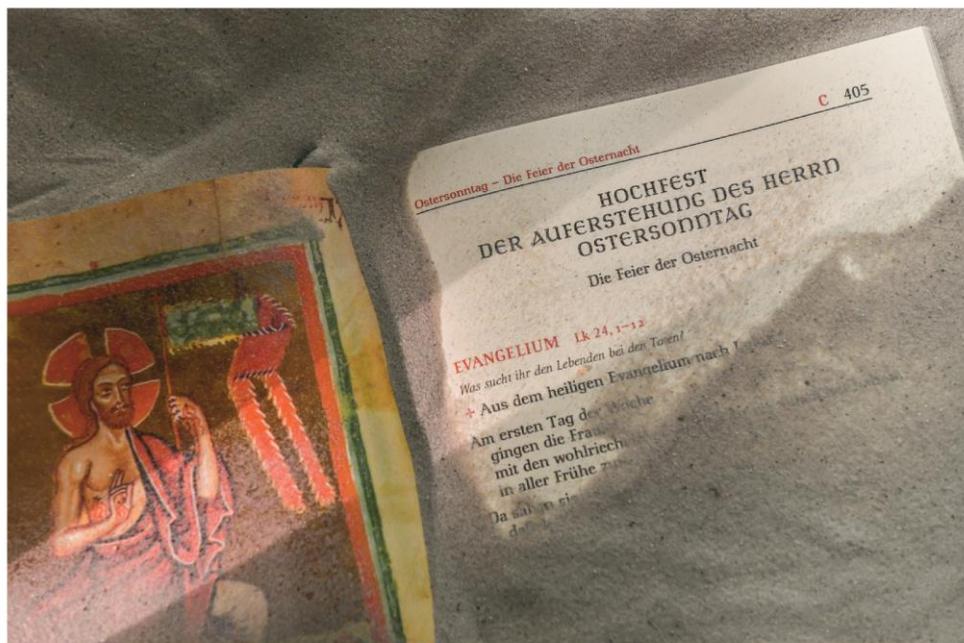


Foto: KNA-Bild

Rund um unsere Pfarrgemeinde

Atting/Rain

Ökumenisches Gebet

Am **Montag, 11. April**, findet um **18.30 Uhr** in der Kirche in Rain ein ökumenisches Gebet für die Ukraine statt.

Wir laden herzlich dazu ein!

Arbeitskreis Ökumene - Cordula Schubert-Brenner

Erstkommunion 2022 – Termine in der Vorbereitung



- **Wir feiern Ostern in Atting und Rain**

Wir laden herzlich ein zur **Mitfeier der Gottesdienste** am **Palmsontag, Gründonnerstag, Karfreitag** und am **Ostersonntag**.

Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung!

- **4. Erstkommunion-Trainingsnachmittag**

Dienstag, 26. April, 16.00 Uhr

Mittwoch, 27. April, 16.00 Uhr

Freitag, 29. April, 17.00 Uhr

Jeweils im Pfarrsaal von St. Elisabeth!

Eingang in der Kattowitzter Straße, Parkplatz gegenüber der Kirche in der Oppelner Straße

Auf dem Programm steht das Basteln der Erstkommunionkerze (bitte in die Liste eintragen).

Jedes Kind sollte von einem Erwachsenen begleitet und beim Basteln unterstützt werden. Bitte Obstmesser, Brett, Lineal, evtl. Stecknadel mitbringen.

- **4. Weggottesdienst in der Vorbereitung auf die Erstkommunion**

Thema: „Jesus, Freude auf meinem Weg.“

*Dabei werden den Kindern ihre Erstkommunionkerzen und -kleider überreicht!
(Die Kinder treffen sich zur letzten Absprache 15 Minuten früher in der Kirche!)*

Bibelkreis

Herzliche Einladung zum **Bibelkreis** am **Mittwoch, 13. und 20. April**, jeweils um **19.00 Uhr** im Pfarrzentrum Rain.

Herzliche Einladung zum Osterfrühstück!

Wir freuen uns, wenn wir Sie am **Montag, 25. April** um **9.00 Uhr** im **Pfarrzentrum Rain** begrüßen dürfen.

Nach unserem gemeinsamen Frühstück wird uns **Frau Johanna Myllymäki** von der Fachstelle für Pflege und Demenz Niederbayern, mit ihrem Referat:

“*Bin ich vergesslich oder bin schon ich dement?*“ unter anderem auch mögliche Maßnahmen zur Vorbeugung mit in unsere kommenden Jahre geben.

Frau Myllymäki wird sich im Anschluss an den Vortrag Zeit nehmen, unsere Fragen zu beantworten. Lassen wir uns überraschen: vielleicht bekommen wir Tipps, wo wir unsere Hausschlüssel, Brillen, Geldbeutel suchen könnten ...

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team von “60-plus“

Kirchenrechnung Expositur Rain 2021

Die Kirchenrechnung 2021 wurde fertiggestellt und am 6. April 2022 durch die Kirchenverwaltung genehmigt.

Sie ist mit dieser Ankündigung im Pfarrbrief für 2 Wochen allen Kirchenmitgliedern zur Einsicht ausgelegt.

Datenschutzrechtliche Belange werden berücksichtigt.

Kirchdach Expositur Rain

Die Planungen zur **Außenrenovierung / Instandsetzung des Kirchdaches mit kompletten Dachaufbau** durch das Architekturbüro Wagner sind nun abgeschlossen und die Zustimmung durch das Bischöfliche Baureferat liegt seit Ende Febr. 2022 ebenfalls vor.

Mit den Baumaßnahmen wird sofort nach Ostern begonnen und endet, geplant, im Frühherbst 2022. Der sonntägliche Gottesdienst ist grundsätzlich nicht beeinträchtigt.

Außerdem ist während der baulichen Umsetzung der relevante Bereich als **Baustelle** gekennzeichnet.

Gerne möchte ich noch auf folgenden Punkt hinweisen:

Die Dachziegel am Kirchendach werden ausgetauscht.

Sofern Interesse an Dachziegeln besteht, könnten aus den 500 qm die „guten“ Ziegel ausgesucht werden.

Bei Interesse bitte zeitnah melden bei:

Josef Lacher, Kirchenpfleger, Tel. 0151 62433709 oder im Pfarrbüro Rain.

Tag der Ehejubilare im Dom zu Regensburg

Auch in diesem Jahr lädt unser Hwst. Herr Bischof wieder alle Jubelpaare **mit 25, 40, 50, 55, 60 und mehr Ehejahren** zum **Tag der Ehejubilare** in den **Regensburger Dom** ein.

Zur Auswahl stehen:

Sonntag, 19. Juni und Sonntag, 26. Juni 2022

Den Einladungskarten (in beiden Kirchen erhältlich) liegt ein Begleitschreiben und das Anmeldeformular bei, mit dem sich die Paare **bis Freitag, 29. April direkt** bei der **Fachstelle Ehe und Familie schriftlich anmelden können**.

Derzeit ist noch nicht vorhersagbar, unter welchen Umständen und mit wie vielen teilnehmenden Paaren die Veranstaltung stattfinden kann.

Das gemeinsame Mittagessen und das Nachmittagsprogramm kann in diesem Jahr nicht angeboten werden.

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze nach Eingang der Anmeldung (aus organisatorischen Gründen kann der Eingang der Anmeldung erst nach Ablauf der Anmeldefrist bestätigt werden).

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am **Donnerstag, 28. April** (für 30. April bis 22. Mai 2022).

Redaktionsschluss hierfür ist am **Dienstag, 26. April!**

Mitteilungen und Infos, die im Pfarrbrief erscheinen sollen, bitte per Mail an:

info.pfarrei.ating@gmail.com



Die heiligen drei Tage – drei Tage der Liebe

*Die Gemeinschaft,
die Jesus im Abendmahl mit den Jüngern und mit uns teilt,
die Leiden, die er auf sich nimmt;
den Tod, den er für uns stirbt;
die Auferstehung,
mit der er uns Hoffnung auf neues Leben schenkt,
drei Dialekte einer Sprache: die Sprache der Liebe.*

Von Palmsonntag bis Karsamstag

Fragen und Antworten zur Karwoche

Endspurt in der Fastenzeit - die Karwoche als Abschluss und Höhepunkt beginnt am Palmsonntag. Doch was hat es damit auf sich? Welche Bräuche gehören normalerweise in diese besondere Woche?



In der Karwoche denken Christen an das Leiden und Sterben von Jesus Christus.

Bevor Osterlämmchen gebacken und Ostereier gesucht werden, verstummen Orgel und Glocken und die Lichter in den Kirchen verlöschen.

Mit Palmsonntag beginnen die Christen die Karwoche und begehen sie bis Karsamstag. Das Wort "Kar" stammt aus dem Althochdeutschen und bedeutet "Trauer", "Klage" oder "Kummer".

Die Katholische Nachrichten-Agentur (KNA) beantwortet Fragen rund um einzelne Tage und Bräuche.

Was ist der Palmsonntag?

Die Bibel berichtet, dass Jesus am Palmsonntag auf einem Esel reitend nach Jerusalem kam, um dort das jüdische Passahfest mitzufeiern. Die Menschen jubelten ihm zu. Daran erinnern die Feiern bis heute.

Was hat es mit den Palmen auf sich?

Laut biblischer Erzählung legten die Menschen in Jerusalem Palmzweige auf den Boden, damit der Esel mit Jesus nicht im Staub laufen musste. Heute bringen Gläubige in Deutschland normalerweise meist Zweige von Buchsbäumen und Palmkätzchen mit in die Palmsonntagsfeier und lassen sie segnen; oft verteilen die Gemeinden auch selbst Palmbuschen.

Viele Menschen stecken die gesegneten Zweige dann zu Hause hinter ein Wandkreuz und bewahren sie für das Osterfeuer des Folgejahres auf - was wiederum auf frühere heidnische Osterbräuche zurückgeht.

Welche Rolle spielt der Esel?

In manchen Gemeinden war es Brauch, am Palmsonntag einen lebendigen Esel auftreten zu lassen. Andere Orte spielten die Palmsonntagsgeschichte nach, zum Beispiel mit Holzfiguren. Theologen erklären, dass Jesus das „Transportmittel“ bewusst gewählt habe: Als Fürsprecher der Armen kam er auf einem einfachen Esel statt auf einem edlen Ross. In manchen Gegenden wird das Familienmitglied, das am Palmsonntag als letztes aufsteht, als "Palmesel" bezeichnet.

Gibt es weitere Palmsonntagsbräuche?

Vor allem in einigen Gegenden Süddeutschlands finden zu "normalen" Zeiten feierliche Prozessionen durch den Ort statt, teils zu Pferd und begleitet von figürlichen Darstellungen der Passionsgeschichte. Zur wahrscheinlich größten Prozession versammelten sich Pilger bisher in Jerusalem. Sie zogen vom Ölberg durch das Löwentor in die Altstadt, wo in der Kirche Sankt Anna der Segen gespendet wurde. In Teilen von Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg kommt der Palmhase, ein Vorbote des Osterhasen: Er bringt meist gekochte Eier und eine kleine Süßigkeit.

Woran erinnert der Gründonnerstag?

Der nächste Gedächtnistag in der Karwoche ist Gründonnerstag. An diesem Tag gedenkt die Kirche des letzten Abendmahls, das Jesus mit seinen Jüngern hielt. Im Gottesdienst verstummen Orgel und Glocken; nach der Messfeier werden Blumenschmuck und Kerzen abgeräumt. Der Name "Gründonnerstag" hat mit der Farbe übrigens nichts zu tun, sondern stammt vom althochdeutschen "Grunen" oder "Greinen", das "Weinen" bedeutet.

Warum ist der Karfreitag ein so wichtiger Tag?

Der Karfreitag erinnert an die Kreuzigung Christi. In der evangelischen Kirche gilt er als einer der höchsten Feiertage. Für Katholiken ist er einer der beiden Fast- und Abstinenztage neben dem Aschermittwoch. Auch die Tradition, freitags kein Fleisch zu essen, geht auf das Karfreitagsgeschehen zurück. Zudem handelt es sich um einen sogenannten stillen Tag, an dem verschiedene öffentliche Veranstaltungen verboten sind ("Tanzverbot"). Um 15.00 Uhr, zur überlieferten Todesstunde Jesu, erinnert ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier an das Leiden und Sterben Jesu. Mancherorts findet im Anschluss eine sogenannte Feier der Grablegung statt. Das "Heilige Grab" mit dem niedergelegten Kreuz war dann bis zum Karsamstag für die Gläubigen zum Gebet zugänglich.

Wann endet die Karwoche?

Der letzte Tag der Karwoche ist der Karsamstag, der seit ein paar Jahren häufig fälschlicherweise als Ostersonntag bezeichnet wird. An diesem Tag finden keine Gottesdienste statt. Die Tage der Klage enden mit der Feier der Osternacht, die meist in den Abendstunden des Karsamstags gefeiert wird, manchmal auch in den frühen Morgenstunden des Ostersonntags. Die Zeitspanne zwischen der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag bis zum Ostersonntag wird in der katholischen Kirche auch als "die drei österlichen Tage" bezeichnet.



Kath. Pfarrgemeinde Atting/Rain

Pfarrvikar Innocent Ezewoko

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 0151/25553361 o. 09429/902080

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Facebook: Pfarrgemeinde Atting/Rain

Homepage: www.pfarrei-ating.de

*Kath. Pfarramt
Mariä Himmelfahrt*

Hauptstr. 33, 94348 Atting

Tel. 09429/902080

Fax 09429/902081

email: kath.pfarramt.ating@t-online.de

Expositur

Verklärung Christi

Kirchstr. 2, 94369 Rain

Tel. 09429/902070

Fax 09429/902071

email: expositur-rain@t-online.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch: 17.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: 09.00 bis 10.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr



**Christ sein.
Weit denken.
Mutig handeln.**

**Pfarrgemeinderatswahl
20. März 2022**

pfarrgemeinderatswahl-bayern.de

Die Pfarrgemeinde Atting-Rain hat gewählt

kandidieren
wählen
engagieren



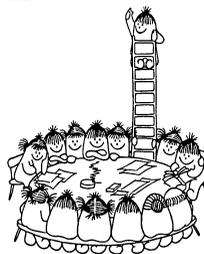
Die Pfarrgemeinde Atting-Rain hat gewählt.

Am Samstag 19. und Sonntag 20. März hatten 2.525 wahlberechtigte Pfarrgemeindemitglieder die Wahlmöglichkeit. Jeder Wähler hatte 10 Stimmen. Zur Auswahl standen 10 Frauen. Gewählt haben 132 Wahlberechtigte:

in Atting **77**, in Rain **55**. Das sind insgesamt 5,2% Wahlbeteiligung.

In den Pfarrgemeinderat Atting-Rain wurden gewählt:

- 1) **Maria Gregor**
- 2) **Gabriela Ilg**
- 3) **Hildegard Stelzl**
- 4) **Michaela Bambl**
- 5) **Hermine Lehner**
- 6) **Doris Pöschl**
- 7) **Elfriede Fuchs**
- 8) **Kerstin Buha**
- 9) **Martina Dowidat**
- 10) **Michaela Häusler**



Herzlichen Glückwunsch an alle Mitglieder im neuen Pfarrgemeinderat!

Die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates Atting-Rain fand am Donnerstag, 7. April, im Alten Schulhaus Atting statt.

<https://www.pfarrei-ating.de/pfarrgemeinderatswahl-in-ating-rain-ergebnisse-2022/>

Quellennachweise:

Bilder Seite 1/28: Michaela Häusler; Bild Seite 18: Martin Manigatterer in pfarrbriefservice.de

Text Seite 11-12:

www.domradio.de/artikel/fragen-und-antworten-zur-karwoche-von-palmsonntag-bis-karsamstag



Er ist wahrhaft auferstanden!
Frohe und gesegnete Ostern 2022